

GEMEINDEBRIEF

DER KIRCHENGEMEINDEN
BAD KLOSTERLAUSNITZ / WEIßENBORN
UND TAUTENHAIN

Juni – Juli – August 2024



**Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel
hat seine Stunde.**

Prediger 3.1

Das Mädchen Momo in Michael Endes gleichnamigen Roman gelangt an den Ort, von dem die Zeit herausfließt. Staunend betrachtet Momo die Zeitblumen, aus deren Vielfalt sich die Lebenszeit der Menschen gestaltet. Momo sieht, wie die Blütenblätter in allen Farben und Formen erstrahlen und schließlich dahinwelken. Ein Blütenblatt nach dem anderen fällt ab. Momo erkennt die Einmaligkeit jeder Blüte, keine ist wie die andere, und keine kommt jemals wieder zurück. Das kleine Mädchen in ihrer uralten Weisheit erkennt aber eben auch in den Blumen die Stunden des eigenen Lebens. Eine Stunde folgt der anderen, und jede fällt gleichsam in das Meer der Vergangenheit. Es gibt Stunden, die den Blüten ähnlich leuchten und das Leben zu einem Höhepunkt führen, aber es gibt auch Stunden voller Dunkelheit.

In Momos Welt werden diese kostbaren Blumen gestohlen, eingefroren und nähren die Grauen Herren. Während sie immer mächtiger werden und die Welt beherrschen hetzen die Menschen ohne Liebe, ohne Achtung, ohne Muße durch ihr Leben. Eine Kälte entsteht, die Momo und die Kinder in ihrem Amphitheater als erstes spüren und ihr auf den Grund gehen. Denn statt Zeit zu sparen, wie die Grauen Herren von der ‚Zeitsparkasse‘ es versprechen, werden die Menschen um ihre Lebenszeit betrogen. Sie vergessen das Hier und Jetzt, das Schöne, die Muße, die Kinder und kennen nur noch das Abhaken aller Verpflichtungen und – sich selbst. Und die Zeitblumen welken und vergehen, es wird kälter und kälter, und die Grauen Herren triumphieren.

Es lohnt sich, dieses wunderbare Buch einmal zur Hand zu nehmen. Verlorene Zeit ist diese Reise in die Phantasiewelt Michael Endes ganz bestimmt nicht. Momo mit ihrer Ruhe lehrt uns zu erkennen, was wesentlich und gut ist.

Gott schenkt uns Zeit und Zukunft.

*Gebet und Segen
Hin und wieder
Laß mich einkehren
Bei dir
Und rasten
Und auftanken
und zu mir selbst
kommen
Hin und wieder
Laß mich einkehren
Bei dir
Und dir danken
Und dich loben
Und dich bitten
Um deinen Segen
Auf meinen Wegen*

GEMEINDELEBEN



Kinderkirche

Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

(15.00 Uhr),

Ansprechpartnerin Claudia Eisentraut

Fr, 21. Juni - Übernachtungscamp

Fr, 23. August

Tautenhain (16.00 Uhr)

Ansprechpartnerin Sandra Huschka

Di, 4. Juni

Di, 20. August



Konfirmanden

Ansprechpartner Pfn. Kersten

Vorkonfirmanden

Erstes Treffen der neuen

Vorkonfirmanden

Fr, 6. September

Die Einladungen erfolgen ab Mitte der Sommerferien

Konfirmanden

Fr, 14. Juni

Start der nächsten Treffen erst im September



Junge Gemeinde

Nach interner Absprache



R.A.S.T.-Platz 21

(Treffpunkt für Frauen ab 35, ab 19.30 Uhr, Pfarrhaus)

Do, 13. Juni

Do, 29. August



Kirchenkaffee

Bad Klosterlausnitz /

Weißenborn (14.00-16.00 Uhr)

Do, 20. Juni

Do, 18. Juli

Do, 22. August

Tautenhain (14.30-16.00)

Di, 18. Juni

Juli + August Sommerpause



Kirchenchor

(19.30-21.00 Uhr)

Jeden Mittwoch im Gemeindesaal
Bad Klosterlausnitz



Offene Klosterkirche

Nach Vandalismus leider momentan nicht möglich. Zum Leihen des Kirchenschlüssels oder für Kirchenführungen bitte im Pfarramt melden.

„Salaam! Friede sei mit euch!“ So begrüßten sich am 16. März dieses Jahres die über 30 Kinder im Pfarrgarten in Bad Klosterlausnitz. Gemeinsam mit den Eltern feierten wir in ökumenischer Verbundenheit den Weltgebetstag für Familien. Gastland war in diesem Jahr hochaktuell Palästina.



Wie kann man den Konflikt in der Region Kindern erklären? Gar nicht so einfach, wenn wir Erwachsene es kaum begreifen können. Pfr. Kersten zeigte uns viele Bilder aus Palästina – von der Landschaft, den Pflanzen, dem leckeren Essen, aber auch der Mauer, die alles teilt, einer Mauer, die aber auch verziert und angesprüht wurde mit Bildern der Hoffnung. Gemeinsam sangen wir Lieder aus Palästina. Ein kurzes Anspiel verdeutlichte, dass man einen Streit unterschiedlich wahrnehmen kann und es wichtig ist, sich in



das Gegenüber hineinzusetzen. Die Kinder berichteten daraufhin in Kleingruppen, wann sie einen Streit hatten und wie sie lösen konnten.

Und dann kam die große Kreativ-Arbeit: Es wurde gebastelt, gedruckt, Essen gekocht, getanzt, gespielt und Freundschaftsbänder geknüpft. Zum Abschluss gab es ein herrliches Mittagessen mit

landestypischen Speisen und Getränken.

Wir wollen unbedingt nächstes Jahr gern wieder gemeinsam den Weltgebetstag für Familien feiern.

Sind Sie dabei?

Miriam Engler





Fotos: Claudia Eisentraut, Miriam Engler, Kerstin Ziegenthaler

Zwei Wochen zuvor hatte die Katholische Gemeinde Hermsdorf bereits die Erwachsenen zum gemeinsamen Gebet für Frieden im Rahmen des Weltgebetstages eingeladen.

Frau Gabriele Wächter eröffnete den Abend mit einem persönlichen Erfahrungsbericht aus vielen Besuchen im Heiligen Land und Palästina. Ihre Ausführungen ließen den aufmerksamen Zuhörer tief in die Geschichte der Region und des Konfliktes eintauchen und führten zu manchem tiefen Erschrecken und besseren Verstehen. Eindringlich war dann auch die Feier des Gottesdienstes nach dem Formular, das die christlichen Palästinenserinnen vorbereitet hatten. Lieder, Gebete und O-Töne der Frauen waren geprägt



vom Wunsch nach Frieden – und der gleichzeitigen Einsicht, wie starr die Situation dort ist. Es war dennoch beeindruckend, daß die Hoffnung auf Frieden und auf eine Lösung des Konfliktes wach geblieben ist.

Ausklingen konnte der Abend im liebevoll geschmückten Gemeinderaum. Die Tafel bog sich vor zubereiteter Speisen und lud zum Verweilen und Probieren ein. Danke für die lebendige und stärkende Gastfreundschaft und Gemeinschaft!



Eindrücke vom Pilgern 2024

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine dreitägige Wanderung entlang des Tälerpilgerweges. Initiiert, organisiert und geleitet wurde diese bereits zum dritten Mal von Rena Niedermeyer-Schwarze. Am Freitag, dem 19.4. fanden sich die Wanderinnen und ein Wanderer vor der Kirche in Tröbnitz ein, um die ca. 54 km zu pilgern. Eine Vorstellungsrunde gab



Gelegenheit, sich miteinander bekannt zu machen. Nach kurzer Andacht wurde gestartet und alsbald Regenbekleidung benötigt, was die gute Stimmung aber keineswegs beeinträchtigte. Zunächst ging es nach Untergneus. In der dortigen Kirche gab es eine erste Rast und es wurde, wie auch in den weiteren am Weg liegenden Kirchen, gesungen und gebetet. Entlang grüner Wiesen und gelber Rapsfelder näherte man sich dem Tagesziel. Einige Wegabschnitte wurden bewusst schweigend absolviert, um den freien Fluss der Gedanken zuzulassen oder still zu beten. In der Kirche zu Trockenborn beendete eine Andacht den Pilgertag. Das Nachtquartier wurde im Gasthof Schüsselgrund bezogen und die Runde um eine weitere Pilgerin und einen Pilger erweitert. Gut ausgeruht konnten wir am nächsten Morgen den längsten Abschnitt des Weges über Stanau, Strößwitz und Burkersdorf nach Renthendorf in Angriff nehmen. Die auf dem Weg liegenden liebevoll restaurierten Kirchen boten viel Interessantes und Schönes für das Auge. Unter Gesprächen oder wahlweise in stiller Gemeinsamkeit erreichten wir heiter das Tagesziel Renthendorf. Nach der im Schullandheim verbrachten Nacht, ging es Sonntag zunächst nach Lippersdorf, wo ein von der Pilgergruppe gestalteter Gottesdienst gehalten wurde. Nun stand der letzte Abschnitt des Weges, zurück nach Tröbnitz bevor, wo die fröhliche Gruppe am frühen Nachmittag eintraf.



Während einer Schlussandacht wurden noch einmal gemeinsam gesungen und gebetet. Der Abschied fiel schwer und man trennte sich mit dem Vorsatz, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Veronika Dietzsch

Vielen Dank allen Spendern von Kleidern und Schuhen für **Bethel**. An den Sammelstellen in Tautenhain und Bad Klosterlausnitz wurden am 6. Mai insgesamt 140 Säcke an die Werkstätten für angepaßte Arbeit übergeben.

Genauso dankbar sind wir, daß wir wieder 250,-€ an **Save the Children** überweisen konnten. Für diese Summe können fünf Pakete für jeweils 15 Hebammen erworben werden. Damit unterstützen wir sichere und ärztlich gut betreute Geburten in den ärmsten Regionen unserer Welt. Auch weiterhin steht die Spendenbüchse für Save the Children in der Kirche und kann – momentan leider nur – während der Gottesdienst- und Konzertzeiten bestückt werden. Gott segne Geber, Gaben und die Aufgaben.



Dankesbrief von Weihnachten im Schuhkarton an alle Spender

Lieber Unterstützer von ‚Weihnachten im Schuhkarton‘.

Im November 2023 hast Du mit vielen anderen Menschen gezeigt, wie sehr Dir „Weihnachten im Schuhkarton“ am Herzen liegt. **Wir sind unendlich dankbar für jeden, der Päckchen gepackt, gespendet oder sich ehrenamtlich engagiert hat!** Dank Dir konnten sich 284.855 Kinder über einen Schuhkarton aus dem deutschsprachigen Raum freuen. Weltweit wurden sogar **über 11 Millionen Kinder** beschenkt und haben gleichzeitig von der hoffnungsvollen Botschaft von Jesus erfahren. **So wie mit Jesus zu Weihnachten alles begonnen hat, ist auch die riesige Freude über den Schuhkarton häufig nur der Anfang:** Gerade in diesen Wochen nehmen viele Kinder in den Empfängerländern am Glaubenskurs „Die größte Reise“ teil, zu dem sie von den verteilenden Kirchengemeinden eingeladen wurden. Dort erfahren sie mehr über den Glauben und dass Jesus als ihr bester Freund

immer an ihrer Seite sein möchte. Oft werden dadurch ganze Familien verändert, die durch die Begegnung mit Gottes Liebe neue Hoffnung und neuen Frieden finden. **Du hast Liebe eingepackt – und jetzt beginnt daraus etwas Wunderbares zu wachsen. Vielen Dank dafür!**

Herzliche Segensgrüße, Ursula Simon, Leiterin „Weihnachten im Schuhkarton“



Weitere Highlights vom März bis Mai 2024 aus unseren Gemeinden

Etwa 40 Menschen folgten der Einladung der Kirchengemeinde Tautenhain zur

Abendandacht mit dem Landesbischof Friedrich Kramer. Dieser nahm sich viel Zeit, um im Anschluß ans Gebet noch mit den Gästen in der Kirche und in aufgelockerter Stimmung bei Bratwurst und Getränken ins Gespräch zu kommen.



Am 12. Mai fand die Jubelkonfirmation in Bad Klosterlausnitz statt. Für die festliche musikalische Umrahmung sorgten Herr Pahn, der Kirchenchor und das Flötenensemble von Barbara Lange.



Fotos: Claudia Eisentraut und Christine Hofmann

Auch dieses Mal möchten wir uns über eine eingegangene Spende bedanken. Das unterstützt unsere gemeinnützige Vereinsarbeit sehr. Wir fühlen unsere Arbeit dadurch auch gewürdigt.

Mit Freude und vielfältigen organisatorischen und persönlichem Engagement haben wir die Sommerliche Abendmusik-Reihe vorbereitet. Das erste Konzert startete am 29.05. mit Benjamin Stielau an der Orgel. Er bereicherte mit seinem künstlerischen Können schon mehrfach unsere Konzerte.

Auch alle weiteren Konzerte versprechen viel Abwechslung und musikalische Höhepunkte. Das Programm liegt für Sie u. a. an den Konzertabenden kostenlos bereit.

Ein Blick hinter die Kulissen:

Bei den Vorarbeiten der Konzertreihe waren auch bürokratische Hürden zu bewältigen. Fr. Pfefferkorn, die Vorsitzende unseres Vereins, war mit der GEMA (Gesellschaft zum Lizenzieren der Musik bei öffentlicher Nutzung) im Austausch, um die Auswahl der Musikstücke auch weiterhin bezahlbar und wählbar zu machen. Diesbezüglich ist Hartnäckigkeit erforderlich und Widerspruch hinsichtlich mancher Maßgaben.

Die Mitgliederversammlung wurde wie geplant im März durchgeführt und der Vorstand und der Schatzmeister nach Abstimmung durch die Mitglieder für 2023 entlastet.

Wir beschäftigten uns auch mit der Frage, wie wir die Reihen unseres Vereins für junge Mitglieder erweitern können.

So haben wir die Musikauswahl in den Sommerlichen Abendmusiken auch auf den Geschmack dieser Altersgruppe orientiert. Beachten Sie dafür bitte das Programm auf Seite 12.

Wir sind sehr am Austausch interessiert und freuen uns, wenn wir in Kontakt kommen, im persönlichen Gespräch, am Tag der Vereine am 15. Juni im Kurpark, zu den Sommerlichen Abendmusiken immer mittwochs oder per E-mail über kirchenmusik-verein-bad.klosterlausnitz@gmx.de.

Wir sind freudig beim Singen mit jetzt 17 aktiven Frauen mit unserer Chorleiterin Helena Seliwanow. Wir sind auch weiter offen für neue Mitsängerinnen.

Gern sind auch Männer willkommen, um uns mit ihren Stimmen im Tenor und Bass zu ergänzen, auch als Gastsänger für einzelne Veranstaltungen.

Ein besonderes Erlebnis war für uns das Treffen im Sängerstübel am 1. Mai in Weißenborn mit Singen unter freiem Himmel bei herrlichem Sonnenschein. Auch der Austausch mit anderen Chören und das Kennenlernen ihres Programmes war interessant. So bleibt doch bei jedem Chor die individuelle Ausdrucksweise, was die Vielfalt ausmacht.

Am 4. Mai fand unser Proben-Workshop im Gemeinderaum von 10.00 bis 16.00 Uhr u. a. für unser Konzert am 19. Juni 24 statt.

Mit viel Engagement und Freude waren wir bei der Sache. Nach intensivem Üben gab es auch Gelegenheit zum Austausch und Genuss der mitgebrachten und gespendeten Speisen.

Wir freuen uns auf die Herausforderung beim Auftritt im Konzert und laden herzlich dazu ein.

Am 12. Mai umrahmte u. a. unser Chor den Gottesdienst für die Jubelkonfirmanden.

Nach der Sommerpause für unseren Chor im Juli treffen wir uns am 07. August zur nächsten Chorprobe und freuen uns über neue Mitsänger/innen.

Der Vorstand



Kirchenchor zum Gottesdienst für die Jubelkonfirmation 12. Mai 24 - aufgenommen B. Pfefferkorn

2. Pfarrgartenkonzert – mit JAZZFRIENDS



„Es gibt nur zwei Arten von Musik: gute und schlechte.
Es kommt nicht darauf an was du spielst, sondern wie du spielst.“

Louis Armstrong

Hierbei wäre nur noch zu ergänzen: „mit wem du spielst...“

JAZZFRIENDS

Vier Freunde, Micha Wolf, Jens Mende, Volker Lissner und Berno Kremlitschka, denen der Jazz eine Sprache verleiht, um Freunden in die Seele zu musizieren....

JAZZFRIENDS verwandelt mit melodiosen Jazz Standards jeden Raum in eine Jazz Lounge. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie einen entschleunigten Abend mit JAZZFRIENDS.

Bild und Presstext: JAZZFRIENDS

Wann? **Sonnabend, 3. August, 19.00 Uhr, Einlaß ab 18.00 Uhr**

Wo? **Pfarrgarten, Kirchgasse 3, Bad Klosterlausnitz**

Kosten? **Vorverkauf 8,-€, Abendkasse 10,-€**

Vorverkauf? **Im Pfarramt**

Sonstiges? **Für Getränke und Kulinarisches wird gesorgt**

Sommerliche Abendmusik

Klosterkirche Bad Klosterlausnitz mittwochs, 18:30 Uhr

Änderungen vorbehalten!

- Eintritt frei -

29.05.2024

Orgelkonzert

Benjamin Stielau, Gera

05.06.2024

Gesang und instrumental

Bruderhof (Grafe Haus)
Bad Klosterlausnitz

12.06.2024

Orgelkonzert

Dietrich Modersohn, Jena

19.06.2024

Kirchenchor Bad Klosterlausnitz

Leitung: Helena Sellwanow

26.06.2024

Violine und Orgel

Prof. Andreas Hartmann, Leipzig
Günter Gäbler, Großbocka



Foto: Beate Pfefferkorn

03.07.2024

Gesang und Orgel

Ina Ullmann, Weimar
Christina Lauterbach, Jena

10.07.2024

Querflöte und Klavier

Sophie-Eléna Block, Hermsdorf
Jeremia Höber, Reichenbach
Olha Tomyna, Halle

17.07.2024

Akkordeon-Duo

Sabine Könke, Weimar
Karol Geißner, Naumburg

24.07.2024

Blockflöten und Orgel

Jutta Vogt, Berlin
Barbara Lange, Bad Klosterlausnitz

31.07.2024

Querflöte und Keltische Harfe

Ellen Czaya, Berlin
Thomas Loeffke, Berlin

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Bad Klosterlausnitz e. V.

Kulturförderverein des Monats Oktober 2023 - verliehen durch die Netzwerkgruppe der Thüringer Fördervereine



Ökumenische Taizéfahrt in den Herbstferien

„Nada te turbe“, „Laudate omnes gentes“, „Meine Hoffnung und meine Freude“. Die Reihe der Liedtitel ließe sich noch weiter fortsetzen. Die eingängige Musik und vor allem das Credo, als Ort des Gebetes und des Friedens für die Aussöhnung aller (christlichen) Menschen zu stehen, macht den kleinen Ort Taizé in Frankreich besonders. Vor allem für Jugendgruppen aus der ganzen Welt ist es ein beliebtes Ziel. Auch der Kirchenkreis Eisenberg ist in diesem Jahr Veranstalter einer Fahrt für Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren. Also eine tolle Gelegenheit, internationale ökumenische Gemeinschaft zu erleben. Wir versuchen den Bus voll zu kriegen, die Kosten können also je Teilnehmerhöhe variieren. Rechnet etwa mit 300,-€ inkl. Busfahrt, Übernachtung und Vollverpflegung. Die Teilnahme sollte nicht an der Finanzierung scheitern. Sprecht uns an, wenn Ihr Unterstützung braucht.

Zeitraum: Start am Sonnabend, dem 5. Oktober, ca. 6.00 Uhr
Ankunft in unseren Orten am Sonntag, dem 13. Oktober, ca. 22 Uhr

Anmeldung im Pfarrbüro: 036601/92171 oder über Pfarrerin Kersten

Seid neugierig, fahrt mit, bringt Freunde mit! Es wird wirklich schön!

Soziales Schulpraktikum in der Kirchengemeinde

Dieses Bild kann im Internet nicht angezeigt werden.

Sehr geehrte Frau Kersten, sehr geehrte Gemeindemitglieder, mein Name ist Jonathan Lauth. Ich gehe in die neunte Klasse des Christlichen Gymnasiums in Jena. An dieser Schule ist es üblich, am Ende des Schuljahrs ein Sozialpraktikum zu absolvieren. Dieses werde ich hier in dieser Gemeinde machen, da das Praktikum meine Kompetenzen im Umgang mit Menschen stärken wird und ich neue Erfahrungen im

Pfarrwesen sammeln kann. Außerdem möchte ich wichtige soziale Fähigkeiten auszubauen, da diese für den späteren Lebensweg wichtig sein können. Diese Gemeinde habe ich mir ausgesucht, da in der Gemeinde viele nette Menschen arbeiten und leben. Außerdem habe ich bereits Gemeindeerfahrungen wie zum Beispiel die Kinderkirche oder meine Konfirmation, ich hoffe natürlich, diese Erfahrungen bei meinen Tätigkeiten mit einbringen zu können. Ich freue mich besonders drauf, meine Hilfe und Unterstützung in der Gemeinde einbringen zu können und neue Kontakte mit netten Menschen zu knüpfen.

Jonathan Lauth

Info Johannis-Tag



Aufgrund des geringen Anklangs in den vergangenen Jahren wird der Johannisstag ab diesem Jahr mit Hermsdorf zusammengelegt. Dankbar blicken wir auf die vielen Jahre, in denen im Pfarrgarten unter Erich Keutschs wachsamem Augen das Feuer brannte und die Bläser der Ev.-

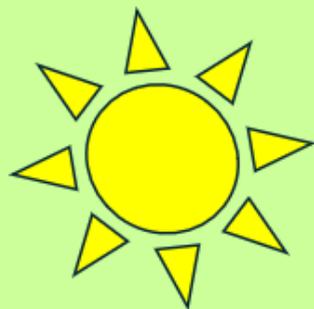
Methodistischen Gemeinde gern bei uns spielten. Nun laden wir alle ein, sich der Andacht vor der St. Salvator-Kirche in Hermsdorf anzuschließen. Im Anschluß wird auch hier das Johannisfeuer entzündet, es gibt einen Imbiß mit Bastelangebot für die Kinder.

Die Kinderkirche schlägt die Zelte auf

Erstmalig starten wir mit der Kinderkirche in die Sommerferien – und versuchen uns mal mit einem Camp im Pfarrgarten. Ob sich da jemand gruselt? Lagerfeuer, Stockbrot und ein paar schöne Geschichten wird es geben, Gesang, Spiel und Plaudern bis es dunkel ist, und so manche noch geheime Überraschung. Vom 21. Juni bis nach dem Frühstück am 22. Juni. Anmeldungen übers Pfarramt oder Claudia Eisentraut.

Kinder- Sachen- Flohmarkt im Pfarrgarten

**Kirchgasse 3,
07639 Bad Klosterlausnitz**



**Sonnabend,
17. August
10.00-13.00 Uhr**

Alles rund ums
Kind: Kleider.
Spielzeug.
Zubehör.

Anmeldungen für den eigenen Stand
ab 22. Juli (nur per Mail): [pfarramt-
bad.klosterlausnitz@t-online.de](mailto:pfarramt-
bad.klosterlausnitz@t-online.de)
Stände sind begrenzt und werden nach
Eingang der Anmeldung vergeben.
Vorherige oder mündliche Absprachen
können nicht berücksichtigt werden.

Tischlänge pro
Verkäufer: max. 2 m (z.T.
im Pfarramt vorhanden),
Standgebühr 5,-€

Essen und
Trinken gibt es
natürlich auch!



Jeder könnte Jona sein !

Eine **PERFORMANCE** zur Mittagszeit
mit der Projektgruppe „Jona“

Sonntag, 2. Juni 13.00 Uhr
Kirche Schöngleina

im Anschluss

Lunchkonzert mit Mo`Aperó

Bossa-Nova, Samba, Weltmusik



Natália Caldeira-Schütz - Gesang
Christoph Enzensperger - Ukulele
Thomas Jethrichen - Perkussion
Wieland Weirauch - Bass /Gitarre

Eintritt frei

Mitbringbuffet
Picknick,
Liegestuhl
mitbringen,
Wein und Wasser
trinken,
Musik und den Sommer
genießen

Instrument des Jahres 2024: Die Tuba

Seit 2008 wird jedes Jahr durch die Landesmusikräte ein „Instrument des Jahres“ gekürt. Nach der Trompete (2009), der Posaune (2011) und dem Horn (2015) ist nun endlich das tiefste Blech an der Reihe.

1835 wurde die Tuba vom aus Aschersleben stammenden Militärmusiker Wilhelm Wieprecht und dem Berliner Hofinstrumentenbauer Carl Wilhelm Moritz zur Verstärkung der Basslage in Militärkapellen erfunden. Obwohl noch vergleichsweise jung, ist die Tuba heute selbstverständlicher Bestandteil der Musiklandschaft. In den großen Orchestern, in Ensembles ganz unterschiedlicher Stielrichtungen und natürlich auch in unseren kirchlichen Posaunenchorern sorgt sie mit ihrem tiefen und vulominösen Ton für das Fundament des Blechsatzes und übernimmt als Bassinstrument oft auch eine rhythmische Funktion. Leider nur sehr selten tritt sie auch solistisch hervor. Der Anteil von Frauen, die Tuba spielen, ist noch sehr gering. Laut einer Erhebung von 2021 sind in Orchestern von 105 Tuba-Stellen nun zwei von Frauen besetzt. In den Posaunenchorern wird der Anteil ähnlich sein.

Jeder Posaunenchor ist stolz, wenn er in seinen Reihen einen Tubaspieler hat. Bei uns ist es Reiner Knoch der schon seit einigen Jahrzehnten das große goldene Instrument bei uns spielt.

Enden möchte ich mit einem Witz. „Welches Instrument spielt Gott?“ Natürlich, es ist die Tuba, denn schon in der Bibel steht geschrieben: „Vater unser, der Tubist im Himmel...“



Foto: Every Zabel

Ihr Kirchenmusiker Every Zabel

Getauft wurden

In Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

Henning Kaiser, am 31. März 2024

Mira und Nora Herold, am 28. April 2024 im Blütengottesdienst in Zinna

Unter Gottes Wort und Segen beigesetzt wurden

In Tautenhain

Karl-Heinz Feller (87 Jahre), am 17. Mai 2024

In Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

Luise Jilek, geb. Reichelt (91 Jahre), am 1. März 2024

Irene Baumann, geb. Loos (95 Jahre), am 8. März 2024

Christine Reimann, geb. Claus (81 Jahre), am 12. März 2024

Otto Besser (97 Jahre), am 19. April 2024

Manfred Stahl (82 Jahre), am 23. Mai 2024

**Und ob ich
schon wanderte
im finsternen Tal
fürchte ich kein
Unglück, denn
du bist bei mir.**

Psalm 23.4



Offenes geistliches Gesprächsangebot in der Moritzklinik

In abwechselnder Verantwortung von Ehrenamtlichen der Römisch-Katholischen Gemeinde Hermsdorf und Pfarrerin Sophie Kersten von der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Bad Klosterlausnitz

Dienstag, 4. + 18. Juni, 17.00 Uhr, Kleiner Speiseraum

Dienstag, 2. + 16. + 30. Juli, 17.00 Uhr, Kleiner Speiseraum

Dienstag, 13. + 27. August, 17.00 Uhr, Kleiner Speiseraum

UNSERE GOTTESDIENSTE

Juni: Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch rettet!
2 Mose 14.13

Sonntag, 2. Juni Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Konfirmation 14.00 Uhr Tautenhain, Jubelkonfirmation
Sonntag, 9. Juni Kollekte: Partnergemeinden in Osteuropa	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz 16.00 Uhr Seifartsdorfer Grund
Sonntag, 16. Juni Kollekte: Kunst in Kirchen	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz 14.00 Uhr Tautenhain
Sonntag, 23. Juni Kollekte: Kirchentag	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, mit Abendmahl
Montag, 24. Juni Kollekte: Eigene Gemeinde	18.00 Uhr Hermsdorf, Regional-Gottesdienst Johannistag
Sonntag, 30. Juni Kollekte: Aktion Sühnezeichen	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz 14.00 Uhr Tautenhain

Juli: Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.
2 Mose 32.2

Sonntag, 7. Juli Kollekte: Kirchenkreis	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz
Sonntag, 14. Juli Kollekte: CVJM	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz 14.00 Uhr Tautenhain
Sonntag, 21. Juli Kollekte: Bund ev. Jugend	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz
Sonntag, 28. Juli Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, mit Abendmahl 14.00 Uhr Tautenhain

August: Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.
Psalms 147.3

Sonntag, 4. August Kollekte: Christl.-Jüd. Dialog	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, SchulAnfangsGottesdienst
Sonntag, 11. August Kollekte: Bibelmobil	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz 14.00 Uhr Tautenhain

Sonntag, 18. August Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, mit Abendmahl
Sonntag, 25. August Kollekte: Kirchlicher Fernunterricht	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, mit Taufe



Gottesdienste im ASB-Pflegeheim ‚Am Lindenplatz‘

Donnerstag, 13. Juni, 9.45 Uhr, Seminarraum

Donnerstag, 18. Juli, 9.45 Uhr, Seminarraum

Donnerstag, 15. August, 9.45 Uhr, Seminarraum

Kontaktdaten Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Kirchgasse 3, 07639 Bad Klosterlausnitz, www.elk-bad-klosterlausnitz.de

Pfarrerin Sophie Kersten: sophie.kersten@ekmd.de, 036601/83050, Sprechstunde n.V.

Pfarramtssekretärin Claudia Philipp-Müller: pfarramt-bad.klosterlausnitz@t-online.de, 036601/92171, Sprechstunde Mittwoch 16.00-18.00 Uhr

GKR-Vorsitzender Bad Klosterlausnitz / Weißenborn Reiner Knoch: 036601/288134

GKR-Vorsitzende Tautenhain Mike Kalecinski: 0171/6153718

Ahnenforschung Heiko Kertscher: archiv@kirchenkreis-eisenberg.de 036691/25110

Kontoinformationen der Kirchengemeinden

Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

Tautenhain

Kirchenkreisverband Gera-KKA Gera

Kirchenkreisverband Gera-KKA Gera

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

Betreff: RT-Nr.: 0805 (Bad Klosterlausnitz)

Betreff: RT-Nr.: 0885 (Tautenhain)

Die RT-Nummer bei jeder Überweisung angeben!

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Bad Klosterlausnitz e.V.

Vorsitzende Beate Pfefferkorn: kirchenmusik-verein-bad.klosterlausnitz@gmx.de

Evangelische Bank, IBAN: DE26 5206 0410 0008 0051 41